

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

Corona-Virus: Weiterbetrieb an Schlachthöfen sicherstellen

Diesen Montag (11. Mai) hat der DBV-Fachausschuss Schweinefleisch erstmalig unter dem neuen Vorsitzenden, WLV-Präsident Hubertus Beringmeier, in Form einer Videokonferenz getagt. Dabei wurde u.a. auch über die Situation an den Schlachthöfen infolge der Coronanachweise bei den Mitarbeitern gesprochen. Mittlerweile wurden Covid-19-Infektionen bei Beschäftigten der Müller-Gruppe (Rinderschlachtung, Birkenfeld), der Vion-Group (Rinderschlachtung, Bad Bramstedt) sowie bei Westfleisch am Standort Coesfeld festgestellt. Zur aktuellen Situation bei Westfleisch informierte Präsident Beringmeier ausführlich. Zwischenzeitlich hat NRW-Gesundheitsminister Laumann angekündigt, Corona-Tests bei allen Mitarbeitern an allen NRW-Schlachthöfen durchzuführen.

Aus Sicht des DBV-Fachausschusses ist es daher dringend erforderlich, dass die Schlachtunternehmen ihre Bemühungen zum Infektionsschutz mit Nachdruck fortsetzen. Es ist notwendig, für diese systemrelevanten Unternehmen in Abstimmung mit dem zuständigen Gesundheitsamt Möglichkeiten zu erarbeiten, um unter kontrollierten Bedingungen (u.a. Quarantäne der Mitarbeiter) den Weiterbetrieb zu sichern.

„Aktuell fließt das verfügbare Angebot an Schlachtschweinen reibungslos ab. Dies tut es umso mehr, wenn Landwirte keine Panikverkäufe durchführen“, betont Beringmeier. Er appelliert an Landwirte, Schlachtunternehmen und den Lebensmitteleinzelhandel, sich ihrer Verantwortung bewusst zu sein und die Situation nicht auszunutzen. „Nach meinem Eindruck deutet nun alles darauf hin, dass der Preisdruck der vergangenen Wochen vorbei ist. Weitere Preisabschläge sind nicht gerechtfertigt“, so Beringmeier.

Düngeverordnung in Kraft

Am 1. Mai 2020 ist die Düngeverordnung mit der Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt in Kraft getreten. Die neuen Regelungen gelten unmittelbar, wie z.B. Dokumentationspflichten innerhalb von zwei Tagen oder strengere Abstandsregelungen zu Gewässern. Ausnahme bilden die nitratsensiblen Gebiete ("rote Gebiete"), in denen die Auflagen wie z.B. Reduzierung der N-Düngung um 20%, Verbot der Herstdüngung von Zwischenfrüchten ohne Futternutzung etc. erst ab dem 1. Januar 2021

gelten. Der DBV hatte sich erneut kritisch geäußert und fordert die Bundesländer auf, unverzüglich die Binnendifferenzierung auf den Weg zu bringen, um Wasser-schutzmaßnahmen dort durchzuführen, wo tatsächlich noch Handlungsbedarf besteht.

Belgien führt weniger Schweinefleisch aus

Im Jahr 2019 exportierte Belgien knapp 800.000 t Schweinefleisch inkl. Schlachtnebenprodukte; das war ein Rückgang von 5 % zu 2018. Gründe für diese negative Entwicklung sind neben der Abstockung des Schweinebestandes um 2 % auf rund 6,1 Mio. Tiere auch die von Drittstaaten, insbesondere China, verhängten Einfuhrverbote aufgrund der ASP bei Wildschweinen. Als Folge davon ist der Drittstaatenimport um 41 % eingebrochen. Nach wie vor entfällt jedoch der größte Anteil der belgischen Schweinefleischausfuhren in die EU, wobei Deutschland mit ca. 225.000 t Schweinefleisch der wichtigste Absatzmarkt ist. Diese Menge entspricht 29 % der gesamten belgischen Schweinefleischausfuhren.

Vorübergehend geänderte MFA-Maske

Die Westfleisch bietet für Vertragsmäster seit Montag, den 11.05.2020, für voraussichtlich 3 Wochen die Möglichkeit, Schlachtschweine und Mastbeber nach einer einheitlichen MFA-Maske zu vermarkten. Bei dieser Maske ist der Gewichtsbereich auf 112 kg erweitert, wodurch die aktuell schwierige Marktlage abgefedert wird. Für die meisten Betriebe wird diese Maske die richtige Wahl sein, denn durch den schleppenden Markt steigen die Schlachtgewichte an. Bei Fragen oder Interesse an den Auswertungen wenden Sie sich an Christa Niemann, DBV, Tel. 0251-4175150 oder christa.niemann@wlv.de.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine 14.05. – 20.05.2020

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,60/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,60 €/kg SG (+/- 0 Cent)

Schweine: Nachfrage ruhig, Angebot gering
Ferkel: Vermarktung schwierig

Vereinigungspreis für Schlachtsauen -- €/kg SG (-- Cent) ab Hof

Die Sauennotierung der VEZG wird voraussichtlich bis zum 03. Juni 2020 ausgesetzt.

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG